

Anwendungshinweise

Die Unterweisungsmodule bestehen jeweils aus

- einem einführenden **Clip**, der zeigt, wie ein Arbeitsvorgang optimalerweise durchgeführt werden soll und der im Plenum als Grundlage für die Diskussion gezeigt wird.
- einem **Vortrag**, der auf die wichtigsten Aspekte noch einmal hinweist und die Möglichkeit bietet, gemeinsam zu überlegen, was in der Praxis bereits so durchgeführt wird und falls nicht, weshalb nicht.
- und **Moderationshinweisen**, die der unterweisenden Person helfen, durch die Diskussion zu führen und die Hilfestellung geben, welche Aspekte aus Sicht der Unfallverhütung besonders wichtig sind.

Die Unfallkassen verfolgen mit den Modulen einen neuen Ansatz für die betrieblichen Unterweisungen. Während „klassische“ Unterweisungen häufig sehr belehrend konzipiert sind, sollen die Unterweisungsmodule vor allem zur Diskussion über die individuelle Arbeitsweise anregen.

Sicherlich wissen die Mitarbeiter, welche Arbeitsweise idealtypisch und „richtig“ ist. Manches, was eine wirksame Unfallverhütung garantiert, wird in der Praxis aber ignoriert. Wenn sich nun die Praxis zu weit von der Theorie entfernt, gibt es dafür Gründe. Ziel der betrieblichen Sicherheitsarbeit sollte sein, diese Gründe zu hinterfragen, damit sie abgestellt oder beeinflusst werden können.

Abweichungen können vielfältiger Natur sein. Liegt es z. B. an der Tourenplanung oder an der Fahrzeugbesetzung? Oder liegt es eher in der Öffentlichkeit, z. B. am Verhalten von Bürgern oder am Verkehr? Oder gibt es überwiegend persönliche Gründe, dass z. B. Vorbilder oder Vorgaben für eine gesunde Präventionskultur fehlen? Diese Fragen können nur in den Betrieben beantwortet werden.

In der Art - keine bloße Vermittlung von Wissen, sondern gemeinsame Diskussionen über Gefährdungen und Belastungen - helfen die Unterweisungsmodule die betriebliche Sicherheitskultur weiterzuentwickeln.

Dies zur Anwendung und zu Hintergründen der Unterweisungsmodule. Wenn Sie in den Vorträgen oder den Moderationshinweisen Sachverhalte vermissen oder weitergehende Hinweise für wichtig erachten, melden Sie sich bei uns. Wir werden das mit betrieblichen Arbeitsschutzexperten diskutieren und bei Bedarf einpflegen.